



Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement

Aufgabenstellung QSM

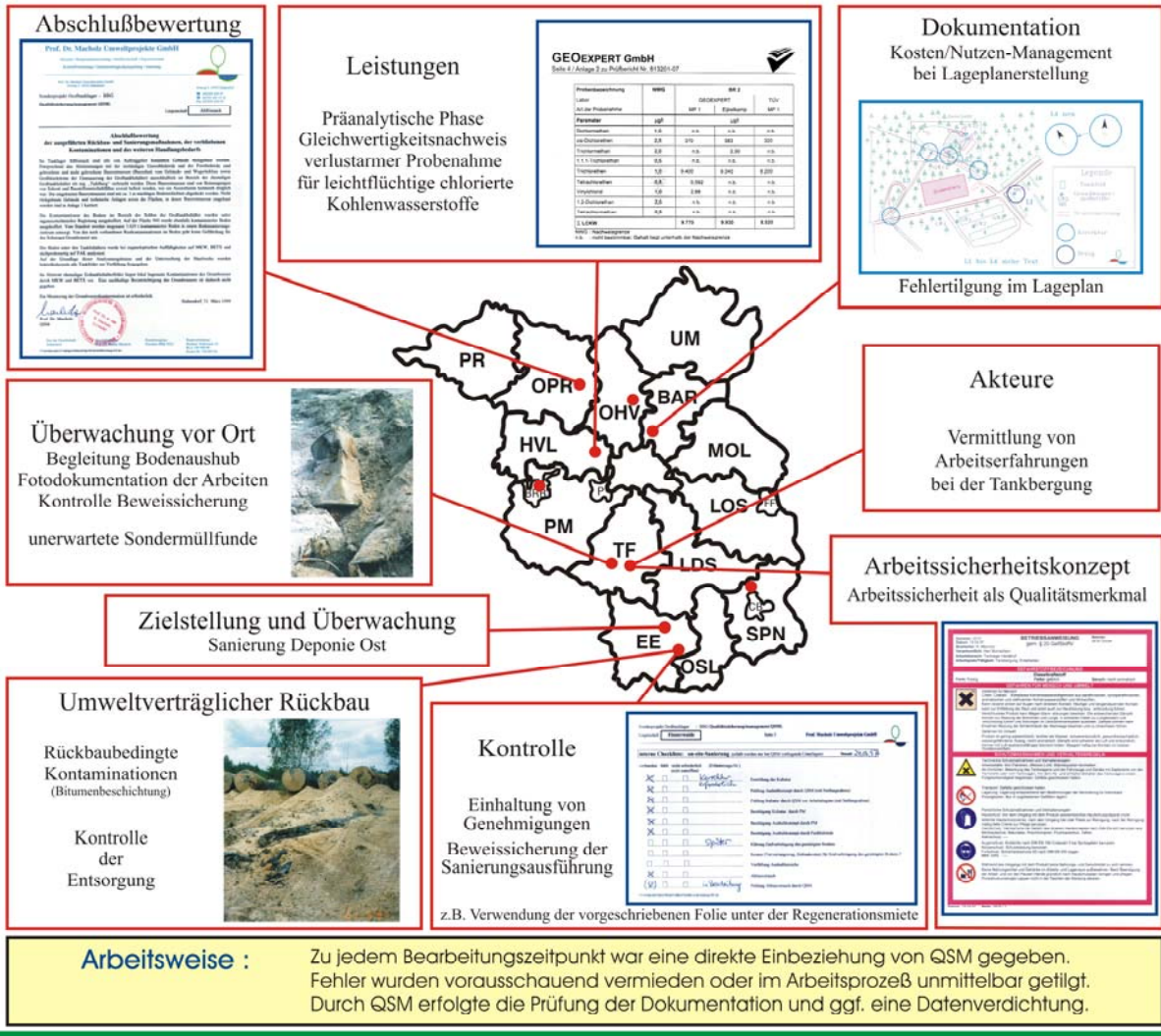
Erreichen der Zielstellung auf allen 11 Liegenschaften des Großprojektes durch Sicherstellung der Qualität von Bearbeitungsschritten

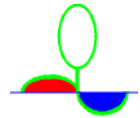
⇒ Reproduzierbarkeit ⇒ Präzision ⇒ Nachvollziehbarkeit ⇒ Plausibilität ⇒ Optimierung Aufwand/Nutzen-Verhältnis

Qualitätsziele des Großprojektes

Beseitigung des Gefahrenpotentials, umweltverträglicher Rückbau, Ableitung der Sanierungserfordernisse
Umnutzung der Liegenschaften (Renaturierung), Nutzung des 2. Arbeitsmarktes und Einsatz von Fachunternehmen
abgestimmte Vorgehensweise auf allen Tanklagern unter Beachtung von Standortbesonderheiten

Elemente des Qualitätssicherungssystems (ausgewählte Beispiele)





Ort: Projektname:	Sonderprojekt Großtanklager alle 11 Standorte im Bundesland Brandenburg	Liegenschaftsgröße:	zusammen ca. 1.000 ha
Auftraggeber: Zeitraum:	Brandenburgische Boden GmbH 1996-1999	Leistungsumfang:	~240.000 DM

Projektbeschreibung:	Tanklager Altfriesack, Biesenthal, Heidehof, Finsterwalde, Kleinbahren, Drachhausen, Neuheim, Brandenburg, Priort, Krampnitz, Kurtschlag
frühere Nutzung:	z.T. bereits vor 1933 militärisch, ca. seit 1945 WGT
beabsichtigte Nutzung:	Renaturierung mit teilweise jagd- und forstwirtschaftlicher Nutzung
vorhandene Bebauung:	ca. 270.000 m ³ umbauter Raum, 24 ha versiegelte Flächen, 3.957 Tankbehälter (bis 1.000 m ³)
Munitionsverdacht:	auf Teilflächen
ermittelte Kontaminationen:	MKW, BETX, PAK, LCKW und Hg im Boden Kontaminationen im Grundwasser durch BETX, MKW und LCKW
Erbrachte Gesamtleistung:	Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement Datenverdichtung (Status-Berichte), ergänzende Gefährdungsabschätzungen, Überwachung von Sanierungen inkl. Landfarming, Arbeitssicherheitskonzepte und Betriebsanweisungen
Einzelleistungen:	Schwerpunkte: Überwachung der präanalytischen Phase Überwachung des umweltverträglichen Rückbaus Kontrolle sekundärer Kontaminationen Überwachung der Entsorgung Sanierungsüberwachung zusätzlich zu begleitenden Ingenieurbüros Beweissicherung der Sanierungsausführung Überwachung behördlicher Auflagen und Genehmigungsverfahren Defizitanalysen, Fehlermanagement und Fehlertilgung Schwachstellennachweis Variantenvorschläge für die Leistungsausführung Prüfung aller Ergebnisse auf Plausibilität und der Dokumentationen Monitoringkonzepte Abschlussbewertung